

Informationen zur Qualitativen Zwischenevaluation am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften *gefördert und unterstützt durch das FBZHL*

1 Was ist die qualitative Zwischenevaluation (QZE)

Die qualitative Zwischenevaluation (QZE) ist eine Form der Lehrveranstaltungsevaluation, die durch offene Fragen geprägt ist.

Das Ziel der QZE ist es, einen Dialog über gute Lehre zwischen den Studierenden als auch zwischen Dozent/in und Studierenden in Gang zu setzen. Sie kann also als Angebot bzw. als Möglichkeit für Studierende und Dozierende gesehen werden, über das Wie, Was und Warum der Lehrveranstaltung zu reflektieren. Durch die QZE erhalten Sie als Dozentin/Dozent ein qualitatives Feedback von Studierenden zu Ihrer Lehrveranstaltung, welches durch die Mehrheit Ihrer Studierenden getragen wird. Dabei sind die Rückmeldungen der Studierenden eine subjektive Momentaufnahme. Diese bietet Ihnen als Dozentin/Dozent einen Anlass, mit Ihren Studierenden ins Gespräch zu kommen und dabei ein tieferes Verständnis der Lehre und des Lernens aus der Perspektive der Studierenden zu gewinnen. Sie erhalten dadurch studentische Verbesserungsvorschläge und Impulse zu Ihrer Lehrveranstaltung. Gleichzeitig ermöglicht Ihnen dieser „formalisierte“ Dialog, Ihre Perspektive und Ihre Lehrstrategie den Studierenden näher zu bringen, zu erläutern und Verständnis zu schaffen. Dabei bleibt offen, ob und welche Veränderungen Sie an Ihrer Veranstaltung vornehmen wollen. Entscheidend ist die Auseinandersetzung beider Seiten – Studierender und Dozentin/Dozent - mit dem Prozess des Lernens und Lehrens. Die QZE wird von einem/r geschulten studentischen Moderator/in durchgeführt.

2 Wie läuft die QZE ab?

1. QZE im Studiendekanat unter wiiw-evaluation@fau.de mittels des hierfür vorgesehenen Formblattes¹ beantragen.
2. Ein/e vom FBZHL qualifizierte/r studentische/r Moderator/in meldet sich bei Ihnen, um einen Termin zum Besuch Ihrer Veranstaltung zu vereinbaren.
3. Sie kündigen die QZE in Ihre Veranstaltung an, beenden die Veranstaltung 30 Minuten früher, stellen die Moderatorin/ den Moderator vor und verlassen den Raum.
4. Die Studierenden äußern sich zu drei Fragen:
 - „Was unterstützt Ihr Lernen in dieser Veranstaltung?“
 - „Was erschwert Ihr Lernen?“

¹ Das Formblatt finden Sie unter <https://www.wiiwq.rw.fau.de/qm-praxis/prozessportal/lehrveranstaltungsevaluation/>

- „Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie – speziell zu den erschwerenden Punkten?“

Die Moderatorin/ der Moderator sammelt die Beiträge der Studierenden und hält die Mehrheitsmeinung fest.

5. Anschließend teilt Ihnen die Moderatorin/der Moderator in einem persönlichen Gespräch die aufbereiteten Rückmeldungen Ihrer Studierenden mit (ca. 1-3 Tage nach Durchführung der QZE)
6. In der nächsten Veranstaltung sprechen Sie mit Ihren Studierenden über die Rückmeldungen.
7. Optional: Rückmeldung zu Ihren Erfahrungen mit der QZE an das FBZHL.

3 Erfahrungen mit der QZE an der Philosophischen Fakultät

An der philosophischen Fakultät wird die QZE seit 2011 erfolgreich eingesetzt. Im Wintersemester 2012/2013 wurden Lehrende zu Ihrer Erfahrung mit der QZE anhand eines quantitativen und qualitativen Fragebogens befragt. Dabei zeigte sich, dass das Verfahren als nützlich eingestuft und angenommen wurde:

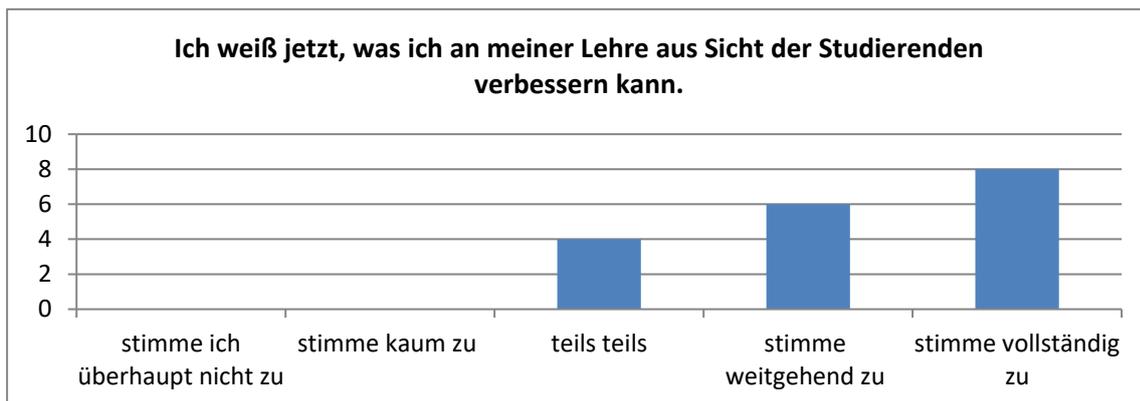


Abbildung 1: Verbesserungen durch QZE (n = 19)

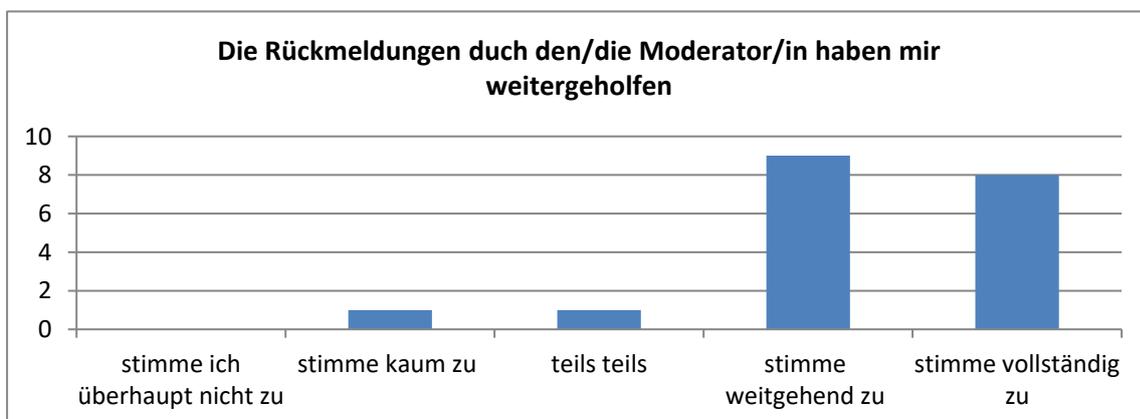


Abbildung 2: Nützlichkeit der Rückmeldung (n = 19)

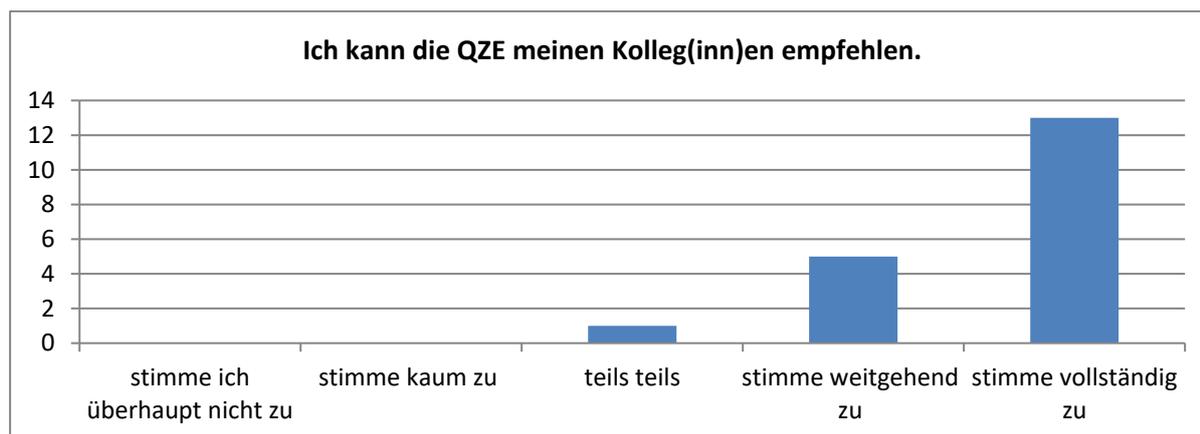


Abbildung 3: Empfehlung QZE an Kolleg(inn)en (n = 19)

Bei der Auswertung der Rückmeldungen der von den Dozierenden wahrgenommenen Vorteile der QZE kristallisierten sich im Wesentlichen drei Aspekte heraus.

Der erste Aspekt betrifft die Einstellung der Dozentinnen und Dozenten selbst. Demnach führt die bewusste Entscheidung für die Teilnahme an der QZE zu einer erhöhten Bereitschaft der Lehrenden „[...] zur Reflexion des eigenen Lehrverhaltens [...]“

Der zweite Aspekt bezieht sich auf die Art der Ergebnisse. Die QZE liefert konkrete und speziell für die Veranstaltung zugeschnittene Verbesserungsvorschläge der Studierenden an die Dozentinnen / den Dozenten. So bemerkte ein(e) Befragte(e), dass „es [...] für mich nützlich [war], zu erfahren, dass eine Übersicht über die Lehrveranstaltung gewünscht wird. Auch hatte ich nicht erwartet, dass in einem Kurs, der erst in den letzten Sitzungen bei der Textlektüre anlangt, eine Probeklausur zur Textinterpretation erwartet wird. Aber ich werde diesen Wunsch berücksichtigen.“ Dies hat zur Folge, dass die anschließende Besprechung mit den Studierenden nicht nur als effizienter empfunden wird, sondern auch eine motivierende Wirkung auf die Dozentinnen und Dozenten hat, ihr Lehrkonzept zu optimieren.

Der dritte Aspekt bezieht sich auf die Wirkung des Einsatzes einer Moderatorin/ eines Moderators. Indem ihr/ihm die Rolle eines Mittlers zwischen den Studierenden und der Dozentin/ dem Dozenten zukommt, wird die Kritikfreudigkeit, der Studierenden deutlich erhöht. Dies wirkt sich deshalb besonders positiv aus, da „[es] offenbar Vorbehalte [gibt] - berechnete - Kritik direkt zu äußern“. Hier bietet die QZE ein sinnvolles Forum.“

4 Wann und für wen ist die QZE geeignet?

Die QZE eignet sich besonders bei kleineren Lehrveranstaltungen wie etwa Seminaren, kann aber auch bei Großveranstaltungen mit bis zu 150 Studierenden gewinnbringend eingesetzt werden.

Den größten Nutzen aus der QZE haben Sie und die Studierenden, wenn diese zwischen der fünften und achten Semesterwoche durchgeführt wird.

Sie sollten sich nur dann für eine QZE entscheiden, wenn Sie an einem Dialog mit den Studierenden über Ihre Lehre interessiert sind, Ihre Lehrstrategie reflektieren und gegebenenfalls ändern wollen. Besonders geeignet ist die QZE z.B.

- für Lehrende, die bereits längere Zeit eine Lehrveranstaltung durchführen und diese kritische reflektieren wollen
- für Lehrende mit geringer Lehrerfahrung
- für Veranstaltungen, die Sie neu konzipiert haben oder in denen Sie neue Methoden / Inhalte ausprobieren wollen.

5 Ansprechpartner

FBZHL	Studiendekanat
Dr. Christa Baldioli: christa.baldioli@fau.de	Carolin Simon, M.Sc.: carolin.cs.simon@fau.de
Dr. Dirk Jahn: dirk.jahn@fau.de	Jonas Weigert, M.Sc.: jonas.weigert@fau.de
Fortbildungszentrum Hochschullehre Dr.-Mack-Str.77 90762 Fürth	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg Tel. 0911/5302-160